



# Unser Münster

Starke Heimat



Informationsblatt des CDU-Gemeindeverbands Münster, Altheim, Breitefeld

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

**Münster blickt nach vorne. Mit der Kommunalwahl am 15. März 2026 stehen wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde an. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zeigen, wofür wir als CDU Münster in den nächsten Jahren stehen.**

Unser Anspruch ist es, Münster weiterhin verantwortungsvoll und vorausschauend zu gestalten. Dabei geht es um eine lebenswerte Ortsentwicklung, solide Finanzen, ausreichend Wohnraum, eine verlässliche Infrastruktur, die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung, gute Rahmenbedingungen für Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren, Vereine und Ehrenamt.

Diese Zeitung soll Ihnen einen Einblick geben, welche Schwerpunkte wir in den Jahren 2026 - 2031 setzen, welche Vorhaben wir anpacken möchten und wie wir uns die Entwicklung Münsters in den kommenden fünf Jahren vorstellen.

Die letzten Jahre haben am Beispiel der Lärmschutzwand und der Drohnenflüge eindrucksvoll verdeutlicht, wie wichtig eine starke CDU für Münster ist. **Sorgen Sie mit Ihrer Stimme am 15. März 2026 für eine deutliche Mehrheit der CDU zum Wohle von Münster. Wir sind bereit, um uns weiterhin eindrucksvoll für Münster zu engagieren.**

## Bürgerentscheid zur Lärmschutzwand am 15. März 2026 – Die Fakten zur Abstimmung

**Bereits in der letzten Ausgabe unserer CDU-Zeitung haben wir dieses Thema ausführlich dargestellt. Ebenso haben wir unsere Position dazu erläutert. Daran hat sich bis heute nichts verändert. Der Bürgerentscheid über den Bau der Lärmschutzwand entlang der Bahnlinie ist weit mehr als eine technische Frage zu Beton und Aluminium. Er ist das letzte Kapitel einer politischen Debatte, die zeigt, wie wir als Gemeinde mit dem Willen der Betroffenen umgehen.**

Wir lehnen den Bau dieser Wand nach wie vor ab – nicht aus Prinzip, sondern aus Vernunft. Die Bahnstrecke durch Münster und Altheim verursacht zweifellos Lärm. Viele Anwohner allerdings empfinden den Bahnlärm heute nicht mehr als gravierend. In Altheim kommt ein weiterer Punkt hinzu: Die eigentliche Hauptlärmquelle ist nicht die Bahn, sondern die Bundesstraße 26. Eine Wand entlang der Gleise

ignoriert diesen Fakt vollständig. Sie löst ein Problem, das für die meisten gar kein drängendes ist – und lässt den Straßenlärm unangetastet.

Das stärkste Argument gegen die Wand ist allerdings kein technisches, sondern ein demokratisches: Die große Mehrheit der direkt betroffenen Anwohner lehnt sie ab. **Es wurden Unterschriftenlisten erstellt und übergeben, die Botschaft war eindeutig: „Wir wollen diese Wand nicht!“** In einer lebendigen Demokratie muss Politik solche Signale ernst nehmen.

Natürlich gibt es Fälle, in denen das Gemeinwohl schwerer wiegt als Einzelinteressen. Doch hier ist das anders: Die Maßnahme soll ausschließlich die Anwohner schützen. Wenn aber genau diese Anwohner den Schutz ablehnen, weil sie die Nachteile für größer halten als den Nutzen, fehlt die Legitimation für den Bau.



Trotz dieser klaren Haltung der Anwohner stimmten SPD, ALMA, Die Grünen und FDP am 24. März 2025 für den Bau. **Das ist bevormundende Politik.**

Die CDU Münster ist nicht gänzlich gegen Lärmschutz – wir sind gegen falschen Lärmschutz. Statt einer pauschalen Lösung setzen wir auf individuelle Maßnahmen. Für die wenigen Anwohner, die sich tatsächlich durch Bahnlärm gestört fühlen, bietet sich passiver Lärmschutz, etwa durch moderne Schallschutzfenster, an.

Die erneute Informationsveranstaltung vor wenigen Wochen lieferte ebenfalls keine neuen Erkenntnisse. Ganz im Gegenteil: Die Deutsche Bahn hat deutlich gemacht, dass bei einer Lärmschutzwand definitiv mit Graffiti zu rechnen sein wird und diese von der Bahn nur dann entfernt werden, sofern es sich um politische Statements handeln

sollte. Somit tritt die von uns seit jeher befürchtete Folge ein. **Münster erhält eine mit Graffiti beschmutzte Wand, die das Landschaftsbild massiv verschandeln wird. Ebenso eine starke Beeinträchtigung der im Feld lebenden Wildtiere, deren Querung durch die Wand stark eingeschränkt wird.** Jetzt liegt es an allen Münsterer Bürgerinnen und Bürgern. Korrigieren Sie diese Fehlentscheidung.

**Am 15. März 2026 liegt die Entscheidung bei Ihnen.**

### **Wichtig für Ihre Stimmabgabe:**

**Stimmen Sie mit JA, um den Beschluss zum Bau der Lärmschutzwand aufzuheben.** Ein JA auf dem Stimmzettel bedeutet ein NEIN zur Lärmschutzwand!

## **Die Erschließung des Frankenbachgeländes schreitet voran – eine gute Nachricht für Münster.**



**Das Frankenbachgelände – vielen Münsterinnen und Münsterern noch als ehemaliger Goebel-Standort bekannt – ist und bleibt aus Sicht der CDU der richtige Ort für Gewerbeansiedlung. Wir haben kurz nach der letzten Kommunalwahl 2021 unser Wort gehalten und die Umwidmung in Gewerbegebiet beschlossen. Somit wurde eine fatale Fehlentscheidung von SPD und ALMA – Die Grünen aus der Wahlperiode zwischen 2016 und 2021 korrigiert.**

Aktuell gehen die Erschließungsarbeiten gut voran; der Bbauungsplan befindet sich derzeit in der Aufstellung. Damit schaffen wir endlich die Grundlage für eine zukunftsfähige Entwicklung dieses wichtigen Standorts.

Münster braucht diese Gewerbeflächen dringend – insbesondere zur Erweiterung für unsere heimischen Gewerbetreibenden. Sie sichern Arbeitsplätze, stärken die Kaufkraft vor Ort und sorgen für stabile Einnahmen aus der Gewerbe-

steuer. Weitere Wohnbebauung in Form einer sogenannten Energie-Plus-Siedlung wie seinerzeit von SPD und ALMA – Die Grünen an dieser Stelle gewünscht, hätte dagegen die Infrastruktur zusätzlich belastet, ohne die finanzielle Situation der Gemeinde nachhaltig zu verbessern und wäre städtebaulich ein großer Fehler gewesen.

Umso schwerer wiegt nach wie vor der fatale Fehler von SPD und ALMA – Die Grünen in der Amtszeit von Bürgermeister Gerald Frank: **Das Frankenbachgelände wurde zunächst in Wohnbauland umgewidmet, bevor es angekauft wurde. Diese politische Fehlentscheidung ließ den Grundstückspreis praktisch über Nacht explodieren.** Die Folge: Die Gemeinde musste das Gelände zu deutlich überhöhten Preisen erwerben. Die CDU hat damals eindringlich vor genau diesem Vorgehen gewarnt und versucht, diese Entscheidung zu verhindern – leider ohne Erfolg.

Dass SPD und ALMA – Die Grünen nun im Wahlkampf versuchen, ihre eigenen, offensichtlichen Fehlentscheidungen, die Kosten der Umwidmung in Gewerbegebiet und die daraus bei Verkauf resultierenden geringeren Einnahmen gegenüber dem Ankaufspreis der CDU zuzuschieben, Unwahrheiten zu verbreiten und die Wählerinnen und Wähler zu täuschen, ist nicht nur frech, sondern politisch unseriös. Dieses Vorgehen zeigt deutlich, warum man diesen Parteien keine Verantwortung übertragen sollte.

**Die CDU steht dagegen für eine vernünftige, wirtschaftlich sinnvolle und zukunftsorientierte Entwicklung des Frankenbachgeländes – im Interesse unserer Gemeinde und der Menschen, die hier leben und arbeiten.**



# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zur Gemeindevertretung.



1. Schrod, Thorsten



2. Bombala, Patricia



3. Heinz, Thomas



4. Volkert, Tim-Tomkin



5. Stork, Manuel



6. Grimm, Monika



7. Berz, Holger



8. Ries, Michael



9. Beutler, Udo



10. Metternich, Corinna



11. Füber, Dr. Hans



12. Dorschner, Harald



13. Hast, Denise



14. Schlusen, Stefan



15. Dinges, Dr. Tim



16. Huther, Günter



17. Willmann, Sven



18. Bender, Reimund



19. Roßkopf, Erna



20. Theisen, Fynn



21. Bader, Antonia



22. Ries, Konrad



23. Theisen, Marc



24. Vollhardt, Sigrid



25. Reus, Andreas



26. Grimm, Peter



27. Theisen, Dietmar



28. Ritter, Ines



29. Grimm, Helmut



30. Ottenritter, Peter



31. Grimm, Dr. Carolin



32. Englert, Rüdiger



33. Bombala, Laila-Marie



34. Willmann, Günter

## 15. März

Wählen Sie Liste 1



# Erfolgreiche Kinder- und Jugendpolitik für Münster – CDU setzt Maßstäbe

**Gute Kinder- und Jugendpolitik ist kein Zufall, sondern das Ergebnis verlässlicher Entscheidungen. In den letzten Jahren hat die CDU Münster gezeigt, dass sie genau dafür steht – für konkrete Verbesserungen statt leerer Versprechen.**

Ein besonderer Meilenstein ist die **Schaffung einer weiteren naturnahen Kita-Gruppe in Münster**, die auf Antrag der CDU realisiert wurde. Damit haben wir sowohl zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen als auch das bereits vorhandene, pädagogisch wertvolle Angebot nochmals erweitert.

Noch wichtiger: **Erstmals starten wir im kommenden Kitajahr ohne Warteliste für Kinder über drei Jahre.** Alle Ü3-Kinder können versorgt werden. Das ist ein riesiger Erfolg und ein starkes Zeichen für funktionierende Familienpolitik. Für Eltern bedeutet das Planungssicherheit und für die Gemeinde ein echtes Qualitätsmerkmal.

Ein weiterer zentraler Baustein unserer erfolgreichen Kita-Politik ist der beschlossene Neubau der Kita St. Michael. **Damit investieren wir gezielt in bedarfsgerechte Betreuungseinrichtungen.** Die von der Kita-Fachaufsicht genehmigte Interimslösung an der Altheimer Straße wird in Kürze bezogen. So stellen wir sicher, dass die Betreuung während der Bauzeit reibungslos weiterläuft.

Umso unverständlicher ist das Verhalten der Münster SPD im aktuellen Wahlkampf. Statt eigene Konzepte vorzulegen, greift sie nun die Kosten der Interimslösung an und versucht, der CDU die Verantwortung zuzuschieben. Dabei weiß die SPD genau: Die angeschafften Container sind keine Einmalmaßnahme, sondern sollen im Anschluss als Interimslösung für den Neubau der Kita Sonnenblume weitergenutzt werden. Das ist wirtschaftlich sinnvoll und spart langfristig Steuergelder.

Hier zeigt sich erneut das bekannte Muster der Münsterer SPD: **Angriffe statt Lösungen. Eigene Vorschläge? Fehl-anzeige.** Die SPD brachte seinerzeit ernsthaft einen Kita-Neubau unter einer Hochspannungsleitung oder den Standort auf der alten Kläranlage ins Spiel. Ein Grundstück, das laut Bodengutachten stark kontaminiert ist – und in einem Bereich liegt, in dem wir an anderer Stelle mit großem Aufwand den Hochwasserschutz vorantreiben. Das ist weder fachlich vertretbar noch verantwortungsvoll.

Wer Kinder- und Jugendpolitik ernst nimmt, handelt nicht leichtfertig. **Die CDU Münster steht für durchdachte Planung und echte Verbesserungen für Familien.** Die Bilanz dieser Wahlperiode spricht für sich.

**Am 15. März 2026: CDU wählen – für starke Familien, gute Bildung und ein verlässliches Münster.**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der persönliche Austausch mit Ihnen ist uns besonders wichtig. Deshalb laden wir Sie herzlich ein:

**21. Feb. 2026 | 14–16 Uhr** Feuerwehrplatz Alheim

**22. Feb. 2026 | 14 – 16 Uhr** vor dem Rathaus Münster

**Kommen Sie vorbei, genießen Sie eine Brat- oder Rindswurst sowie ein Getränk – und kommen Sie mit uns ins Gespräch. Ihre Anliegen, Ideen und Fragen stehen im Mittelpunkt.**

Außerdem sind wir mit unseren bekannten Infoständen in Münster am 28.02. sowie am 07. und 14.03.2026 vor dem Edeka und in der Ortsmitte für Sie da.

**Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!**

## Unsere Kandidatinnen & Kandidaten für den Altheimer Ortsbeirat.



24/7  
**FÜR  
ALTHEIM**



# Auszug aus unserem Wahlprogramm

**Münster ist unsere Heimat. Aus dieser tiefen Verbundenheit heraus tritt die CDU Münster zur Kommunalwahl am 15. März 2026 an. Politik verstehen wir als dauerhafte Verantwortung. Getreu dem Leitmotiv „24/7“ stehen wir an der Seite unserer Bürger; mit Erfahrung, Sachverstand und Verlässlichkeit.**

Wir geben Ihnen hier platzbedingt einen kurzen Überblick über unsere wichtigen Themen. Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an oder schauen Sie für das ausführliche Wahlprogramm auf unserer Homepage vorbei:  
[www.cdumuenster.de](http://www.cdumuenster.de)

## Finanzen und Wirtschaft – Haushaltsklarheit statt Wunschzettelpolitik

Steigende Pflichtausgaben, hohe Umlagen und unsichere Einnahmen verlangen eine klare finanzpolitische Linie. Die CDU Münster steht für Haushaltsdisziplin, klare Prioritäten und den Verzicht auf Prestigeprojekte. Notwendige Investitionen in Kitas, Jugendzentrum, Rathausertüchtigung und Gewerbeflächen werden umgesetzt, aber kritisch begleitet. Steuern und Gebühren sollen stabil bleiben, Entlastungen – insbesondere bei der Grundsteuer und den wiederkehrenden Straßenbeiträgen – bleiben unser Ziel. Den Gewerbestandort Münster stärken wir durch die Entwicklung des Frankenbachgeländes, mit Vorrang für ortsansässige Betriebe, ohne großflächige Logistikan-siedlungen und mit stabilem Gewerbesteuerhebesatz.

## Sicherheit und Ordnung – Für ein sicheres und lebenswertes Münster

Sicherheit ist für uns ein zentrales Lebensgefühl. Menschen sollen sich in Münster jederzeit sicher bewegen können. Darüber hinaus gehören Ordnung, Sauberkeit und eine gute Beleuchtung öffentlicher Räume für uns dazu. Feuerwehr, DRK und Ehrenamtliche sind unverzichtbar für unsere Sicherheit und verdienen moderne Ausstattung sowie verlässliche Unterstützung. Wilder Müll wird konsequent bekämpft, auch mit neuen Kontrollansätzen. Für mehr Verkehrssicherheit setzen wir uns insbesondere in der Altheimer Kirchstraße für Tempo 30, sichere Querungen und eine Lösung für den gesamten innerörtlichen Abschnitt ein.

## Ortsentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt – Lösungen für reale Probleme

Ortsentwicklung braucht Maß und Verantwortung. Bezahlbarer Wohnraum ist wichtig, überdimensionierte Wohnblocks lehnen wir ab. Neue Baugebiete dürfen nur entstehen, wenn Infrastruktur, Kitas und Verkehrsanbindung gesichert

sind. Hierbei ist uns der Erhalt von Grünflächen und unserer Landwirtschaft wichtig. Innenverdichtung geht vor Flächenverbrauch. Den historischen Ortskern Münsters wollen wir erhalten und beleben. Friedhöfe verstehen wir als Orte der Würde; das Ehrenmal in Altheim werden wir würdig instandsetzen. Gepflegte Grünflächen, konsequenter Bauersatz, ein gestärkter Bauhof sowie ein verlässlicher öffentlicher Nahverkehr sind für uns zentrale Bestandteile der Lebensqualität.

## Familien, Kinder, Senioren und Soziales – Verantwortung für alle Generationen

Familienfreundlichkeit ist Kern der CDU-Politik. Wir stehen für verlässliche, hochwertige Kita-Betreuung mit Wahlfreiheit für Eltern und stabilen Gebühren. Neubauten und Erweiterungen sichern wir in Münster und Altheim. Kinder- und Jugendförderung werden wir ausbauen, das Jugendzentrum fertigstellen, Spielplätze modernisieren und Angebote in beiden Ortsteilen stärken. Seniorinnen und Senioren unterstützen wir mit altersgerechtem Wohnen, barrierefreien Wegen und Mobilitätsangeboten. Eine bürgernahe Verwaltung bedeutet für uns Digitalisierung als Angebot, ergänzt durch einen offenen Rathaus-Tag. Klare Sprache in der Verwaltung ist selbstverständlich. Das Prinzip Fördern und Fordern setzen wir auch in der Flüchtlingspolitik konsequent um.

## Kultur, Sport, Vereine und Ehrenamt – Fundament unserer Gemeinschaft

Münster lebt vom Ehrenamt. Vereine, Sport und Kultur schaffen Zusammenhalt und Identität. Die CDU Münster steht verlässlich an ihrer Seite, sichert kostenfreie Nutzung kommunaler Infrastruktur, setzt auf faire Vereinsförderung ohne Sonderbehandlungen und erhält gemeindliche Hallen – besonders in Altheim. Kulturelle Veranstaltungen, Büchereien sowie die Arbeit des Heimat- und Geschichtsvereins wollen wir bewahren und weiterentwickeln – für beide Ortsteile gleichermaßen.

**CDU Münster – 24/7 für unsere Heimat. Verlässlich. Bodenständig. Verantwortungsvoll.**

### Impressum:

CDU Gemeindeverband  
Münster, Altheim, Breitefeld  
Max-Planck-Str. 32, 48149 Münster  
[www.cdumuenster.de](http://www.cdumuenster.de)



# Kumulieren und Panaschieren – wie geht das?

Sie haben 37 Stimmen für die Gemeindevertretung und 81 Stimmen für den Kreistag

- Sie können alle 37/81 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben – panaschieren – und dabei jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen geben – kumulieren – ( oder  oder .
- Sie können, wenn Sie nicht alle 37/81 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, zusätzlich einen Wahlvorschlag in der Kop leiste kennzeichnen . In diesem Fall hat das Ankreuzen der Kop leiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des betreffenden Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennungen so lange **eine** weitere Stimme zugerechnet wird, bis alle Stimmen verbraucht sind.
- Sie können einen Wahlvorschlag auch **zur** in der Kop leiste kennzeichnen , ohne Stimmen an Personen zu vergeben. Das hat zur Folge, dass jede Person in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme erhält, bis alle 37/81 Stimmen vergeben sind.
- Falls Sie einen Wahlvorschlag in der Kop leiste kennzeichnen, können Sie auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag streichen; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

Wählen Sie  
**15. März**  
Liste 1



Sie haben max. 37 Stimmen   
**Gemeindevertretung**

| 1   | Christlich Demokratische Union Deutschlands | CDU | <input checked="" type="checkbox"/> |
|-----|---|-----|-------------------------------------|
| 101 | Schrod, Thorsten                            |     |                                     |
| 102 | Bombala, Patricia                           |     |                                     |
| 103 | Heinz, Thomas                               |     |                                     |
| 104 | Volkert, Tim-Tomkin                         |     |                                     |
| 105 | Stork, Manuel                               |     |                                     |
| 106 | Grimm, Monika                               |     |                                     |
| 107 | Berz, Holger                                |     |                                     |
| 108 | Ries, Michael                               |     |                                     |
| 109 | Beutler, Udo                                |     |                                     |
| 110 | Metternich, Corinna                         |     |                                     |
| 111 | Füßer, Dr. Hans                             |     |                                     |
| 112 | Dorschner, Harald                           |     |                                     |
| 113 | Hast, Denise                                |     |                                     |
| 114 | Schlusen, Stefan                            |     |                                     |
| 115 | Dinges, Dr. Tim                             |     |                                     |
| 116 | Huther, Günter                              |     |                                     |
| 117 | Willmann, Sven                              |     |                                     |
| 118 | Bender, Reimund                             |     |                                     |
| 119 | Roßkopf, Erna                               |     |                                     |
| 120 | Theisen, Fynn                               |     |                                     |
| 121 | Bader, Antonia                              |     |                                     |
| 122 | Ries, Konrad                                |     |                                     |
| 123 | Theisen, Marc                               |     |                                     |
| 124 | Vollhardt, Sigrid                           |     |                                     |
| 125 | Reus, Andreas                               |     |                                     |
| 126 | Grimm, Peter                                |     |                                     |
| 127 | Theisen, Dieter                             |     |                                     |

Sie haben max. 81 Stimmen   
**Kreistag**

| 1   | Christlich Demokratische Union Deutschlands | CDU | <input checked="" type="checkbox"/>   |
|-----|---|-----|---|
| 101 |   |     |   |
| 102 |   |     |   |
| 103 |   |     |   |
| 104 |   |     |   |
| ... |   |     |   |
| 109 |   |     |   |
| 110 |   |     |   |
| ... |   |     |   |
| 120 | Volkert, Tim-Tomkin                         |     | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| ... |   |     |   |
| 135 |   |     |   |
| 136 |   |     |   |
| 137 |   |     |   |
| 138 |   |     |   |
| 139 | Bombala, Patricia                           |     | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| 140 |   |     |   |
| 141 |   |     |   |
| 142 |   |     |   |
| 143 |   |     |   |
| ... |   |     |   |
| 167 |   |     |   |
| 168 |   |     |   |
| 168 |   |     |   |
| 169 |   |     |   |
| 170 |   |     |   |
| 171 |   |     |   |
| 172 |   |     |   |

